



Die Technologie von  
**TANGO media**



- Strukturierte Inhaltserfassung und Produktion von Inhalten für Print und digitale Medien
- Granulare, strukturierte Datenhaltung im XML-Format
- **Direct XML-Rendering von Print-Layout, auch webbasiert**
- Feste XML-Struktur – bei Bedarf erweiterbar
- Standard-DTD's und XML-Schemata über XSLT integrierbar
- Logische Verwaltung von Minimum Information Units
- Kundenspezifische Metadaten einfach zu implementieren
- Offenes Schnittstellen-Konzept



## Zusammengefasst:

**TANGO MEDIA** dient dazu, Inhalte zu

- Erfassen
- Qualifizieren
- Strukturieren
- Produzieren
- Weiterverwerten



Die Produktion mit **XML** in  
**TANGO media**



### Vorteile eines XML-First Workflows, wie sie gemeinhin beschrieben werden:

- Der XML-First Workflow liefert qualitätsgesicherte Daten
- Crossmediales Publizieren ist unmittelbar möglich, Print ist nicht führend
- XML ist ein zukunftssicheres Archivformat

## Fallstricke beim XML-First Workflow:

- Hoher Strukturierungs- und Standardisierungsaufwand
- Die Effektivität von XML-First hängt in hohem Maße vom möglichen Automatisierungsgrad beim Publikationsprozess ab
- XML-First ist für layoutlastige Produktionen eher ungeeignet
- Komplexer Korrekturworkflow, wenn auch Print produziert werden soll
- Workflow und Produktionssteuerung nur über externe Tools
- Die Produktion ist immer sequentiell:  
Erst XML-Datenerstellung, dann Produktion



Der andere Weg ...



**Content First** mit **TANGO media**

## Was ist Content in **TANGO media**?

- Content in tango media bezeichnet die Abbildung von Inhalten in einer **Hierarchie** auf der Basis von **granularen Content-Komponenten**.
- Die Granulierung folgt prinzipiell dem Konzept der **Minimum Information Units** (MIUs).
- Eine Hierarchie kann alle Inhalte granular für **alle** in einem Projekt **relevanten Publikationsformen** enthalten.
- Das bedeutet: **Ein** gemeinsamer Datenbestand für alle Publikationsformen. **Print** ist nicht zwangsläufig führend.



## Jede MIU verfügt über die folgenden Daten:

- Den **Inhalt**, entweder als typspezifisch strukturierter Text, oder als Bild oder als Multimedia
- Spezifische **Metadaten**
- Die **Relation** und **Position** in der Hierarchie

## Was ist tango-XML?

- tango-XML ist eine **formale Sprache** zur Beschreibung dieser Content-Struktur.
- Das tango-XML Dokument ist somit eine Abbildung der **internen Datenstruktur** von tango media
- **Semantik** wird implizit über **Attribute** abgebildet.

## Wie wird die **Datenqualität in TANGO media** sichergestellt?

- Durch **Typisierung** der einzelnen MIUs über Formatgruppen
- Durch **interne Prüfungen** der Hierarchie und der Textstruktur (erweiterbar)
- Durch die **Benutzerführung** (Bibliothek mit Struktur-, Metadaten- und Text-Templates)
- Durch Transformation und **Validierung** gegen die **Ziel-DTD** (als Erweiterung).

## Fazit:

Alle Anforderungen an eine zeitgemäße Content-Produktion werden erfüllt:

- Produktion von **qualitätsgesicherten Daten**
- **Crossmediales Publizieren** → Print ist nicht zwingend führend.
- Generierung eines Archivformates gemäß **Ziel-DTD**.

## Vorteile:

- Integrierte Produktion von layoutlastigen Publikationen
- Integrierter Workflow und Produktionssteuerung
- Integrierter Korrekturworkflow auch bei der Printproduktion
- Parallelität von Contenterstellung und Produktion

## Warum ein XML-First Workflow zumeist nicht zu empfehlen ist:

- Hoher Aufwand für die Entwicklung einer eigenen DTD
- Geringer Nutzwert bei hohen Kosten
- Anwender sind überfordert
- Für Print keine sofort einsetzbare Lösung

**Content-First bringt schnellere und bessere Ergebnisse**